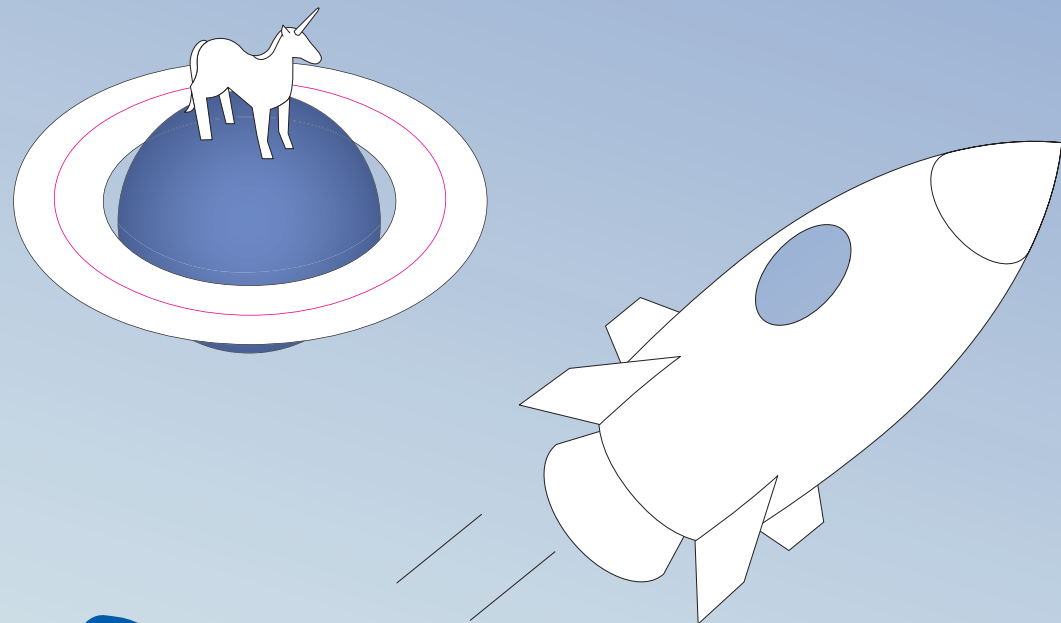


B 1 Die Rolle von Start-ups im Innovationssystem

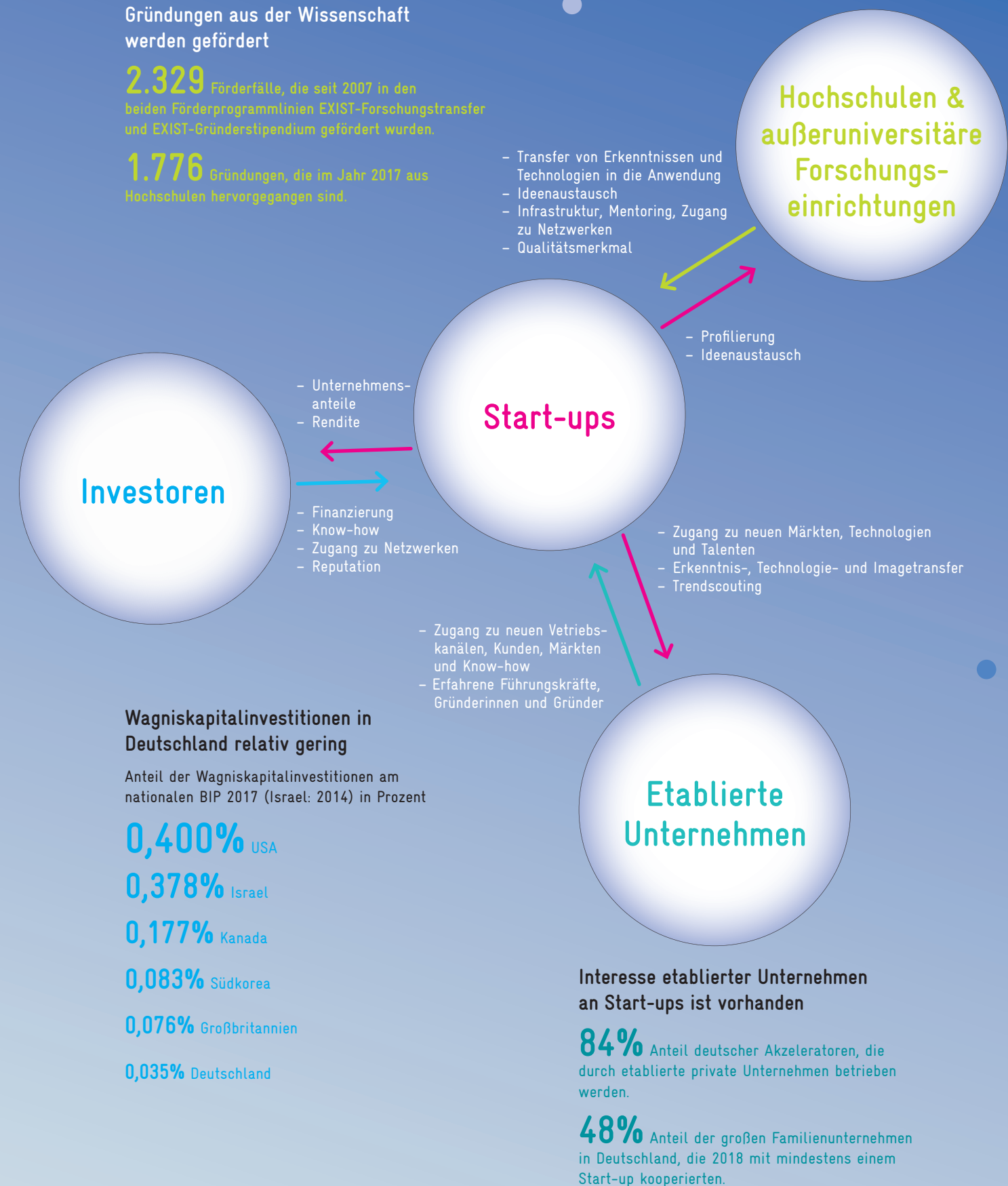
Start-ups verfolgen neue Geschäftsmodelle und erweitern sowie modernisieren mit ihren Innovationen das Angebot an Produkten und Dienstleistungen. Gründungen aus der Wissenschaft spielen eine wichtige Rolle beim Erkenntnis- und Technologietransfer in die Praxis. Start-ups sind auch Trendscouts und Impulsgeber für etablierte Unternehmen, die durch den Wettbewerb mit Start-ups immer aufs Neue herausgefordert werden. Als Kooperationspartner von etablierten Unternehmen tragen Start-ups zur gemeinsamen Entwicklung und Vermarktung von Innovationen bei.



Gründungen aus der Wissenschaft werden gefördert

2.329 Förderfälle, die seit 2007 in den beiden Förderprogrammlinien EXIST-Forschungstransfer und EXIST-Gründerstipendium gefördert wurden.

1.776 Gründungen, die im Jahr 2017 aus Hochschulen hervorgegangen sind.



Quelle: Anzahl EXIST-Förderfälle: Daten des BMWi/PtJ. Anzahl an Gründungen, die im Jahr 2017 aus Hochschulen hervorgegangen sind: Frank und Schröder (2018: 5). Anteil Akzeleratoren, die durch etablierte private Unternehmen betrieben werden: Zinke et al. (2018: 60). Anteil der großen Familienunternehmen, die mit Start-ups kooperierten: Löher et al. (2018: 6). Wagniskapitalinvestitionen im internationalen Vergleich: OECD (2018a: 15). © EFI – Expertenkommission Forschung und Innovation 2019.